

Rechenschaftsbericht des Vorstandes des STARGARDER BEHINDERTENVERBANDES e.V. vor der Mitgliederversammlung am 17.10.2020

Zur Vorstandsarbeit (Herr Braun)

Der amtierende Vorstand wurde auf der Mitgliederversammlung am 23.05.2018 gewählt.

Im Berichtszeitraum kam der Vorstand in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat zu insgesamt 25 Sitzungen zusammen. Auf allen Sitzungen waren wir beschlussfähig. Der Vorstand war stets bemüht, die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen umzusetzen und auf der Grundlage unserer Satzung sowie nach Gesichtspunkten einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Geschäftsführung zu arbeiten und zu entscheiden.

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich!

Der Vorsitzende ist für die Einladung und Tagesordnung der Vorstandssitzungen verantwortlich, er ist Ansprechpartner für das Personal und die Dienstpläne sowie Dienstvorgesetzter, er führt Personalgespräche und erstellt die Arbeitsverträge und die monatlichen Lohnabrechnungen.

Außerdem beantragt er jährlich Fördermittel und ist für die Nachweisführung und Abrechnung zuständig. Zusammen mit dem Schatzmeister werden die Zahlungsvorgänge vorbereitet und Online abgewickelt.

Unterstützt werden wir von Mitarbeiterinnen die die Handkasse führen und die Rechnungen sachlich sowie rechnerisch zeichnen und die Buchungen in Lexware übertragen. Den Jahresabschluss erstellen wir dann selbst!

Die stellv. Vorsitzende ist für die Kultur- und Vereinsarbeit zuständig und stimmt die Aktivitäten für die Monatsplanung mit der zuständigen Mitarbeiterin ab.

Neben der Vereins- und Geschäftsführung des SBV e.V. vertreten die Mitglieder des Vorstandes unsere Interessen in verschiedenen Gremien des Landes und des Kreises.

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand aktiv im Allgemeinen Behindertenverband des Landes MV e.V., des Bundes und im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband des Landes Mecklenburg - Vorpommern e.V. unsere Interessen eingebracht!

Diese Interessenvertretung erforderte viel Engagement und zeitlichen Einsatz!

Unsere Mitgliederentwicklung ist ausgeglichen, gegenwärtig sind 170 Mitglieder im Verein organisiert.

Der Stargarder Behindertenverband e.V. bleibt damit einer der mitgliederstärksten Einzelverbände in Burg Stargard und auch im Landesverband.

In unseren Projekten arbeiteten im Jahr 2019 durchschnittlich 18 Mitarbeiter/innen und Mitarbeiter, davon sind 14 Mitarbeiter/Innen auf dem ersten Arbeitsmarkt versicherungspflichtig beschäftigt!

Alle haben einen großen Anteil an der erfolgreichen Arbeit unseres Vereines.

Das Wohnen mit Service, der Ambulante Pflegedienst, die Begegnungsstätte, Die Kontakt- und Beratungsstelle und der Mobile Soziale Hilfs- und Fahrdienst waren dabei wichtige Angebote, welche wir für unsere Mitglieder unter schwierigen Bedingungen aufrechterhalten konnten.

Aus dem Bericht des Vorstandes zur Vereinsarbeit 2019 Frau Lips)

Wir haben Begegnungen für Menschen mit Behinderungen organisiert und aktive Anpassungsstrategien an die sich stetig veränderten individuellen physischen, psychischen und sozialen Lebensbedingungen des Einzelnen gesucht. Dabei haben wir die Hilfe zur Selbsthilfe und die Entwicklung der eigenen Ressourcen und Potenziale der Menschen in den Mittelpunkt gestellt. In der Begegnungsstätte haben wir vielfältige kulturelle Aktivitäten mit Angeboten zur Stärkung der Alltagskompetenzen durchgeführt sowie Kontakte und Lebensfreunde vermittelt. Wöchentlich, 34 Mal mit insgesamt 527 Teilnehmer/innen, führten wir den Behinderten- und Seniorensport durch, zum Bowlen kamen 107 Teilnehmer/innen bei 8 Treffs, in die Therme fuhren 39 Mitglieder bei 7 Terminen mit.

Die Selbsthilfegruppe „Behinderte Senioren“ traf sich 49 Mal und in der Begegnungsstätte fanden 82 kleinere und größere Veranstaltungen, Beratungen und Informationsveranstaltungen mit insgesamt 1210 Teilnehmer/innen statt. Der generationsübergreifende Kontakt unter dem Motto: Große Leute brauchen kleine Freunde - zu den Kindern der KITA Märchenwald ist für Alt und Jung immer wieder ein Erlebnis und gegenseitige Einladungen (6 Mal) werden gern angenommen.

Kleine gemeinsame Ausflüge, Einkaufsfahrten oder auch Treffs im Behindertenverband Neubrandenburg e.V. förderten die Geselligkeit aber auch den Erfahrungsaustausch der Selbsthilfegruppen zu gesundheitsbezogen Problemen.

Im Mittelpunkt stand die gesunde Ernährung, beliebt waren Aktionsfrühstück, Kochkurse oder auch Vorträge zur „gesunden Ernährung“: Neu ist auch Die Bewegungstherapie im Sitzen, geleitet von unserem Mitglied Frau B.

Neben den Spielnachmittagen, Quasselkaffee gab es in diesem Jahr wieder die beliebten Konzertfahrten nach Neubrandenburg. Monatlich feiern wir die Geburtstage unserer Mitglieder in der Begegnungsstätte in gemütlicher Runde, hierzu sind Angehörige gern gesehene Gäste. Wir erreichen nicht nur Betroffene, sondern auch deren Angehörige und Freunde und können sie in unseren Verein integrieren und sonstige Kontakte anbahnen. Insbesondere konnten wir auch durch die offene Arbeit der Begegnungsstätte wieder Behinderte und ältere Menschen sozial einbinden und damit Akzeptanz und Grundverständnis herstellen sowie Kontakte in die Gemeinschaft anknüpfen. Beliebt sind aber auch Tagesreisen, so fuhren z.B. am 08.05.2019 15 Mitglieder und Angehörige nach Rostock und besuchten den Zoo, einige machten anschließend einen Stadtbummel. In diesem Jahr haben 11 Mitglieder und Angehörige vom 25.06.-28.06. eine viertägige Ferienreise ins Zittauer Gebirge gemacht. Durch die gegenseitige Unterstützung konnten auch wieder schwerstbehinderte Mitglieder mitfahren.

Im Rahmen der Aktionstage um den Europaweiten Protesttag 2019 haben wir am 7. Mai wieder einen Städtetest in Burg Stargard durchgeführt, diesmal haben wir das Marie-Hager-Haus auf Barrierefreiheit geprüft. und anschließend den Test mit 16 Teilnehmer*innen mit dem Bürgermeister ausgewertet.

Mit ihrer Lebenskompetenz bringen sich unserer Mitglieder in die Kommune Burg Stargard ein und unterstützen eine weitere Entwicklung zu einer Kommune für alle Lebensalter und Lebensformen.

Besonderer Höhepunkt im Vereinsleben waren auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeier mit über 65, die Frauentagfeier mit 42 Frauen sowie das Sommerfest mit 33 Teilnehmer/Innen. Ein vielseitiger Kultur- und Arbeitsplan wird monatlich zusammengestellt und in unserer Verbandszeitung berichten Mitglieder immer wieder über ihre Erlebnisse und Eindrücke. Mit unterschiedlichsten Angeboten im monatlichen Kultur- und Arbeitsplan finden die verschiedenen Interessen unserer Mitglieder Berücksichtigung.

Bericht: Frau Heidrun Lips, stellv. Vorsitzende, 19.04.2019

Beratung von Menschen mit Behinderungen 2019

Die Beratungsstelle ist mit 0,75 VBÄ besetzt und in der Regel von Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Die Beratungsstelle ist barrierefrei und für alle Ratsuchenden kostenfrei. Terminvergabe und aufsuchende Beratung erfolgen auf Wunsch.

Die Beratungsstelle steht allen Menschen mit und ohne Behinderungen für allgemeine Sozialberatung, Behindertenberatung, Seniorenberatung, für ein Leben und Arbeiten ohne Behinderungen um und in Burg Stargard Stadt und Amt zur Verfügung.

Alle Beratungen beruhen auf Freiwilligkeit und sollen den Ratsuchenden helfen sich im „Paragraphendschungel“ zurecht zu finden. Die Information, Auskunft und Beratungen finden niedrigschwellig auf Wunsch auch anonymisiert statt. Personenbezogene Daten werden nur bei vorliegender Einwilligungserklärung (Art. 6 Abs. 1 a EU-DS-GVO) erfasst und gespeichert. Schwerpunkte waren die Hilfen zur Feststellung der Leistungsansprüche gegenüber den entsprechenden Ämtern und Institutionen, auf Grund der aktuellen persönlichen Lebenssituationen. Ein besonderes Augenmerk wird hierbei auf das sach- und fachgerechte Ausfüllen von Anträgen und Formularen gelegt. Die Begleitung, und Vorbereitung von Terminen in entsprechenden Ämtern gehört ebenfalls zu unserem Leistungsspektrum.

Im letzten Jahr verstärkten sich besonders die Bemühungen behinderte Menschen in Arbeit zu bringen, und entsprechende Förderungen für Arbeitnehmer und Arbeitgebern zu ermöglichen. Das erstreckte sich von geldlichen Förderungen bis zur Einrichtung von speziellen Arbeitsplätzen. Weiterhin wurden behinderten Arbeitnehmer*in Hilfen in Arbeitsrechtsfragen angeboten.

Ein nächster Schwerpunkt ist die Schaffung von barrierefreiem Wohnraum. Es wurde Bauherrn und Vermieter bei entsprechenden Fragen beraten, um so längerfristig das Angebot an entsprechendem Wohnraum zu verbessern. Auch wurden Beratungen zum Abbau vorhandener Barrieren in Wohnungen durchgeführt, oder auch die Mietkosten mit der Wohngeldstelle in Burg Stargard abgeklärt. Auf Wunsch wurden auch Hilfen bei der Auswahl entsprechender Umzugsunternehmen gewährt. In engem Kontakt mit der Stadt- und den Gemeindeverwaltungen wurde darauf hingewirkt Barrieren im öffentlichen Leben zu verringern.

Mit dem Landesgesundheitsamt wurden Verfahren zur Feststellung des Grades der Behinderung und der entsprechenden Kennbuchstaben durchgeführt. Es wurden Eingliederungshilfen und dauerhafte Hilfen zur Teilnahme am Berufsleben erreicht.

Durch die Gewährung der beantragten Zuschüsse konnten auch im Jahr 2019 anteilige Lohn-, Betriebs-, Miet-, und Sachkosten für die Kontakt- und Beratungsstelle finanziert werden.

Zusammenfassung

Der Stargarder Behindertenverband e.V. als traditioneller Selbsthilfeverein setzt sich seit 30 Jahren engagiert für seine Mitglieder ein und organisiert Unterstützungs-, Hilfs- und Beratungsdienste und organisiert eine umfassende Vereins- und Kulturarbeit.

Darüber hinaus sind wir an der Entwicklung und der Ausgestaltung einer Kommune ohne Barrieren maßgeblich beteiligt. Mit der Berufung von Wilfried Schmidt zum Behindertenbeauftragten der Stadt Burg Stargard haben wir seit fünf Jahren einen Ansprechpartner der unsere Belange tatkräftig in der Verwaltung unterstützt. Leider ist Herr Schmidt aus gesundheitlichen Gründen Anfang 2019 von seiner Funktion zurückgetreten

In den letzten 10 Jahren hat der Stargarder Behindertenverband e.V. bereits 16 Plaketten „Barrierefrei – Nutzbar für ALLE“ an Objekte und Personen in Burg Stargard vergeben können, die durch beispielgebende Aktivitäten und Lösungen aufzeigen, wie Barrieren in der Stadt und im Amt Burg Stargard überwunden oder beseitigt werden können. Das neue Gemeindezentrum konnte 2019 noch keine Plakette verliehen bekommen, weil wir noch einige Fragen zur Nutzung und Raumaufteilung haben. Der Stargarder Behindertenverband e.V. hat durch seine unterschiedlichen Aktivitäten in den letzten 30 Jahren zur weiteren Entwicklung des Gemeinwesens beigetragen und das Unterzentrum Burg Stargard als Standort von sozialen Diensten weiter gestärkt.

Dies ist ein echter Standortvorteil für eine zukunftsfähige Kommune!

Selbstbestimmung bedeutet immer auch Selbstaktivierung zur Selbsthilfe. Also, jeder sollte prüfen wie er den Verein unterstützen kann. Im Jahr 2020 wird turnusmäßig wieder ein neuer Vorstand gewählt, da einige Vorstandsmitglieder ausscheiden, sind aktive Mitglieder gefordert den Staffelnstab aufzunehmen und sich zur Wahl zu stellen. Außerdem können Sie durch ehrenamtliche Mitarbeit, durch Werbung von neuen Mitgliedern, Vertretung unserer Positionen und Forderungen in der Öffentlichkeit insbesondere auch in der Kommunalpolitik, selbst durch Überzeugung in der eigenen Familie etwas für den Verein tun, aber auch eine bewusste Entscheidung für unsere Sozialstation bei notwendiger Pflege hilft uns ein großes Stück weiter.

Durch eine regelmäßige und zeitnahe Beitragszahlung 15.450,11 € und mit Spenden 1650,00 € haben Sie unseren Verein auch im Jahr 2019 unterstützt.

Dafür an dieser Stelle meinen Dank!

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, den Vorstandsmitgliedern, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und allen Helfern, Angehörigen, Freunden, Sponsoren und Spendern bedanken.

P. Braun, Vorsitzender, 07.10.2020